

Landeplatzvorbereitung und Ausleuchtung



Landefläche:

- Hindernisfreier Anflugsektor ca. 250 m
- Auf Freileitungen hin untersuchen
- Masten und Hindernisse beleuchten
- Größe min. ca. 35 m x 70 m
- 4 Scheinwerfer an den Eckpunkten blendfrei aufstellen
- Mindestausleuchtung zwei Pkw oder 2 Scheinwerfer
- Blaulicht oder Warnblinkanlage einschalten

Neue Firmenbezeichnung

HDM Luftrettung gGmbH
Postfach 99 03 41
D-90270 Nürnberg

Telefon: 0911 - 52 757-0
Telefax: 0911 - 52 757-12
Email: Marketing@hdm-luftrettung.de
Web: www.HDM-Luftrettung.de

HDM
Luftrettung GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft

Partner im **TEAM DRF**

Checkliste

zur Vorbereitung einer

Nachtlandung ITH / RTH



HDM
Luftrettung GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft

Alarmierung

über die zuständige Rettungsleitstelle
Tag und Nacht · 24 Stunden · 365 Tage

TEAM **DRF**

Checkliste zur Vorbereitung der Nachtlandung eines ITH / RTH

Auswahl des Landeplatzes

- Gibt es bereits einen bei Tag erkundeten Landeplatz in der Nähe? (z.B. Klinik, Sportplatz)
(vorbereitete Einsatzunterlagen beachten)
- **Keine Freileitungen über dem Landeplatz oder in unmittelbarer Nähe (300 m)**
- **Keine hohen Hindernisse** (1:6 = 20 m : 120 m)
- **Größe min. 35 m x 70 m**
- **Untergrund fest, Landefläche eben, befahrbar**
- **Zugang für Rettungsdienst** (befahrbar für RTW)

Vorbereitung und Absicherung

- **Bei Landung auf Straßen alle Richtungsfahrbahnen sperren**
- **Landefläche absichern** (keine Absperrbänder)
- **Lose Gegenstände entfernen oder sichern**

Ausleuchtung

- **Blaulicht einschalten** (an einem Fahrzeug, min. 5 Minuten vor der Landung)
- **Hindernisse beleuchten** (Bäume, Freileitungsmasten, Antennen)
- **Ausleuchtung tief, flach, blendfrei**
- **Bei Sportplätzen Flutlicht einschalten**
- **Mindestbeleuchtung 2 Pkw mit Abblendlicht**
- **Evtl. winkende Person zur Landeplatzerkennung** (rechtzeitig weggehen)

Sprechfunkverkehr mit dem Piloten

- **BOS-Kanal der Rettungsleitstelle benutzen**
- **Hubschrauber ansprechen**
- **Hindernisse, Landeplatz und Gefahrenstellen ansprechen**

Nach der Landung

- **Annäherung erst wenn Rotor steht**
oder nach Aufforderung durch den Piloten
- **Immer im Blickfeld des Piloten bleiben.**
- **Nie von hinten annähern (Heckrotor – Lebensgefahr !)**
- **Nur auf Anweisung des Piloten mit Fahrzeugen heranfahren**
- **Zugang nur für Einsatzkräfte, (Zuschauer fern halten)**

Vor dem Start

- **Beleuchtung für Start mit dem Piloten absprechen**
- **Erneute vollständige Absperrung des Startplatzes**
- **Die Absperrung gilt für alle, auch für Polizei und Rettungsdienst!**

Sprechfunkverkehr

Der „Verantwortliche für die Erkundung des Landeplatzes“ bestätigt der Besatzung über BOS-Funk, dass

- die Hinderniserkundung durchgeführt ist;
- der Landeplatz im Umkreis von 300 m frei ist von Kabeln, Freileitungen und sonstigen Hindernissen.

Erst, wenn der „Verantwortliche für die Erkundung des Landeplatzes“ dies der Besatzung bestätigt hat, kann eine Landung erfolgen.



**Keine Freileitungen
und hohe Hindernisse über dem Landeplatz
oder in unmittelbarer Nähe
(Umkreis 300 m)**

